



Geplanter Wohnpark: Auf dem Gelände der ehemaligen Privatmolkerei Lindenberg sollen 61 Reihenhäuser entstehen. Modellbild: privat/nh

Verzicht auf teures Kostüm

Zur geplanten Wohnsiedlung auf dem ehemaligen Molkereigelände im Forstfeld

Das Modellbild von der geplanten Siedlung auf dem ehemaligen Molkereigelände hat bei mir und meinen Kollegen zuerst boshafte und spöttische Kommentare hervorgerufen. Das sieht ja aus wie die Siedlungen in der Nachkriegszeit! Aber dann, als ich den Text gelesen hatte mit den geplanten Baukosten, sind mir Spott und Häme vergangen.

Reihenhäuser mit 81 m² auf eigenem Gartengrundstück zu 153 000 Euro, andere mit 141 m² zu 210 000 Euro: Das sind 1500 bis 1900 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche inkl. Grundstück! Man kann nur hoffen, dass diese Preise realisierbar sind. Wenn ja, dann geht es nur mit dieser banalen Bauweise (freilich mit Dachpfannendeckung und (...) Dachüberständen, die in dem

Modell fehlen). Gern würde ich Studenten auffordern, Verbesserungsvorschläge zu machen. Ich bin sicher, dass kein einziger Vorschlag dabei wäre, der nicht Mehrkosten erfordern würde.

Das sollten wir hierbei erkennen: Architektonische Qualität ist eben immer eine Verteuerung dieser Banalität. Sie ist wie ein Kostüm der besseren Selbstdarstellung ge-

schuldet (...). Stadtvillen bieten dafür die bessere Kostümierung, wenngleich mit geringerem Wohnwert. Diese banale Siedlung wird in 20 Jahren dicht begrünt und von den Bewohnern angeeignet sein. Wir brauchen dringend wieder diesen sozialen Wohnungsbau! Unvermeidbar mit solcher kostengünstigen Banalität! (...) **Prof. Michael Wilkens,**

Architekt, Kassel